



Sonnabend, den

15. Juni 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Nachdem

1. Christiane Marie Kirchbach in Roswein, daß ihr Ehemann der Tuchmachermeister Carl Gottlieb Kirchbach, sie im Monat December 1829 verlassen, unter der Versicherung, daß ihr von dessen Aufenthalte, Leben und Tode einige Nachricht nicht zugekommen sey, angebracht und auf Trennung der mit demselben geschlossenen Ehe angetragen hat, auch

2. in dem vom Königl. Appellationsgericht allhier auf die von Carl Gottlob Horn in Taucha gegen seine abwesende Ehefrau, Regine Friederike Horn, erhobene Ehedesertionsklage am 30sten Januar dieses Jahres anberaumt gewesenem ersten Edictaltermine die Beklagte nicht erschienen ist, so werden hierdurch ernannter Kirchbach sowie die Hornin peremptorisch geladen, daß sie

den 28. August 1839

des Vormittags 10 Uhr im hiesigen Appellationsgericht persönlich erscheinen, Kirchbach mit seiner Ehefrau die Güte pflegen, dafern jedoch eine Ausöhnung nicht zu Stande kommt, sich auf die erhobene Klage einlasse, die Hornin aber erhebliche Behinderungen, weshalb sie im obberogen ersten Termine nicht erschienen ist, anzeige, und sodann beide Beklagte der Bekanntmachung eines Erkenntnisses sich gewärtigen, indem sie außerdem, daß bei ihrem Ausbleiben erpediertes Erkenntnis Mittags 12 Uhr für bekannt gemacht werde erachtet werden, zu gewärtigen haben, und rücksichtlich auf der Klägerin Suchen ferner in der Sache geschehen wird, was Recht ist.

Leipzig, am 1. Juni 1839.

Königlich Sächsisches Appellationsgericht.
D. Beck.

2) Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Stadtrath beabsichtigt, bei hiesiger Stadt einen Pflastersezer bleibend anzustellen, und fordert Diejenigen, welche diese Stelle anzunehmen gesonnen seyn sollten, hierdurch auf, sich binnen 4 Wochen und längstens

den 16. Juli 1839

allhier zu melden, und dabei glaubwürdige Zeugnisse über ihre Geschicklichkeit und zeitheriges Wohlverhalten beizubringen.

Pirna, den 11. Juni 1839.

Der Stadtrath.

3) Bekanntmachung.

Nachdem wir zu notwendiger Subhastation des, Christianen Sophien verehel. Krause in Zischewig gehörigen, unter Nr. 57. catastrirten Grundstücks, welches aus einem Wohnhause, 14 Mezen Weinberg und 13 Mezen Grabeland besteht und ohne Berücksichtigung der Oblasten zu überhaupt 650 Thaler gewürdert worden ist,

den 2ten Juli 1839

terminlich anberaumt haben, so wird solches unter Verweisung auf die an der hiesigen Gerichtstafel, sowie in der Lettmann'schen Schänke zu Zischewig aushängenden Consignationen hiermit bekannt gemacht.

Dresden, am 23. April 1839.

Des Stadtgerichts Deputation zu des Rath's Syndicat-Gericht.

Schneider.

4) Zwei goldene Ringe sind als aufgefunden hier eingereicht worden, und werden die Eigenthümer aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Behörde zu melden. Dresden, den 11. Juni 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

5) Avertissement.

Auf den 4. und 5. Juli d. J. jedesmal von früh Acht Uhr an werden mehrere Gegenstände an Kleidern, Wäsche, Betten, Wagen, Schlitten, eine Drehmandel, eine Hecker'schneidemaschine und andere Gerätschaften in Herrn Clausens Gute zu Wantewitz öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Die Verzeichnisse der Gegenstände werden bei dem unterzeichneten Gerichtsdirector zu Hain und Herrn Claus in Wantewitz unentgeltlich ausgegeben.

Raundorf bei Hain, am 8. Juni 1839.

Das Herrschaftl. Eckhardt'sche Gerichte.
C. A. Lorenz, v. G. Dir.

Allgemeine Nachrichten.

1) Ausstellung.

Der für die Aula der Universität zu Leipzig bestimmte und von mir gearbeitete Cyclus von 12 Reliefs, die Culturgeschichte der Menschheit darstellend, ist jetzt vollendet und wird, bevor er an den Ort seiner Bestimmung abgehen muß, von Sonntag den 16. bis zum 26. d. M. täglich von 10 Uhr Vormitt. bis 6 Uhr Nachmitt. dem Publikum im Ausstellungs-Saale

der Königl. Akademie der Künste auf der Brühl-
schen Terrasse ausgestellt seyn. Das Eintritts-
geld à Person 4 gl. ist für den Fond zu Un-
terstützung hilfsbedürftiger Künstler, deren
Wittwen und Waisen bestimmt.

Professor E. Rietschel.

2) Die Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha

hat nunmehr ihre Abschlußrechnung vom Jahre 1838
beendet und liegt solche zur Einsicht bei uns bereit.

Dieses rein gemeinnützige Institut, welches sich
einer immer größeren Ausdehnung erfreut, hatte in
obengenanntem Jahre

226,777,194 Thaler

versichert, und gibt auch diesmal wieder den Versicherten
eine Dividende

von $66\frac{2}{3}$ %

zurück.

Es würde sonach eine Versicherung von 1000
Thln. in hiesiger Stadt ohngefähr nur wenige —

4) Hagel-Versicherungs-Anzeige.

Bei der Haupt-Agentur zu Dschah für die Odüstädt-Greußner Bank werden fort-
während Versicherungen, sowohl auf alle Feldfrüchte, als auch auf die Ertragnisse von
Weintrauben, Obst und Gartengewächse angenommen.

Bei den diesjährigen schwerer Wetterern lade ich daher alle Landwirthe, sowie Inha-
ber von Weinbergen und Obstplantagen, welche noch nicht versichert haben, ein, Ihre An-
meldungen mir geneigtest einzusenden und können Sie auf schnelle und erleichternde Bedie-
nung prompt rechnen.

Die Prämien bei dieser Anstalt

I. Abtheilung

sind für Feldfrüchte $\frac{3}{4}$ % oder 18 gl.

= = Del- und Handelsgewächse $1\frac{1}{4}$ % oder 1 Thlr. 6 gl.

= = Weintrauben und Obst ic. $2\frac{1}{2}$ % oder 2 Thlr. 12 gl.

für Thlr. 100 Versicherungs-Summe.

Alles Nähere bei

Dschah, im Juni 1839.

II. Abtheilung

$\frac{1}{2}$ % oder 12 gl.

1 % = 1 Thlr.

2 % = 2 Thlr.

12 gl. — Kosten, welche geringe Ausgabe wohl Je-
dermann um so mehr auffordern sollte, sich vor Ver-
lust durch Brand und Blitz sicher zu stellen, als das
Institut auch den Schaden vergütet, der in solchen
Fällen nur zu häufig durch das Ausräumen und durch
Entwendung entsteht.

Dresden, am 13. Juni 1839.

Heinrich Haarth & Comp.

3) Zur Fürstlich Esterhazy- schen Anleihe,

welche durch halbjährige Verloosungen zurück-
gezahlt wird, deren 5te Verloosung heute den
15ten geschieht und wobei unter 1000 Treffer
40,000, 8000, 3000, 2 à 1500, 4 à 500, 5 à
400 Gulden im 20 Fl. Fuß zu erhalten sind,
sind Obligationen über 40 Fl. zu haben bei

Eduard Hirsch,

mitte Frauengasse Nr. 397. parterre.

Adolph Baetz,
Haupt-Agent.

5) Stettiner Dampf-Schiffahrt.

Das Dampfschiff Dronning Maria, Capitain
Saag, dessen Passage-Preise gegen früher ermäßigt
sind, geht an jedem Donnerstage Mittags 12 Uhr,
unter gleichzeitiger Beförderung von Reisenden nach
Swinemünde, von Stettin nach Copenhagen ab und
bietet zugleich denen, welche eine Reise nach Peters-
burg, London, Havre oder Schweden und Norwegen
beabsichtigen, Gelegenheit dar, sich den Dampfschiffen,
welche von Copenhagen

am 4ten oder 5ten }
" 12ten " 13ten } jeden Monats nach Peters-
" 18ten " 19ten } burg,

am 3ten oder 4ten }
" 18ten " 19ten } desgleichen nach London,

am 27ten oder 28ten desgl. nach Havre und
an jedem Freitag Nachmittag nach Gothenburg und
Christiania
abgehen, anzuschließen.

Das Dampfschiff Kronprinzessin, Capitain
Bluhm, setzt mit gleichfalls ermäßigten Preisen seine
zweimaligen Fahrten in der Woche an jedem Montag
und Donnerstag Morgen von Stettin nach Swine-
münde bis zum Eintritt der Swinemünder Badezeit
fort, während welcher es drei Mal in der Woche
coursiert. Stettin, den 20sten Mai 1839.

A. Lemonius.



6) Dampf-Packetfahrt
zwischen
St. Petersburg und
Lübeck.

Die Fahrt der drei privilegirten schönen und großen
Dampfschiffe: Alexandra, Capt. S. S. Schütt,
Nicolai I., Capt. G. B. Vos, und Wasled-
nik, Capt. C. N. Zeitmann, beginnt in diesem
Jahre am Sonnabend, den 11. Mai, von Lübeck

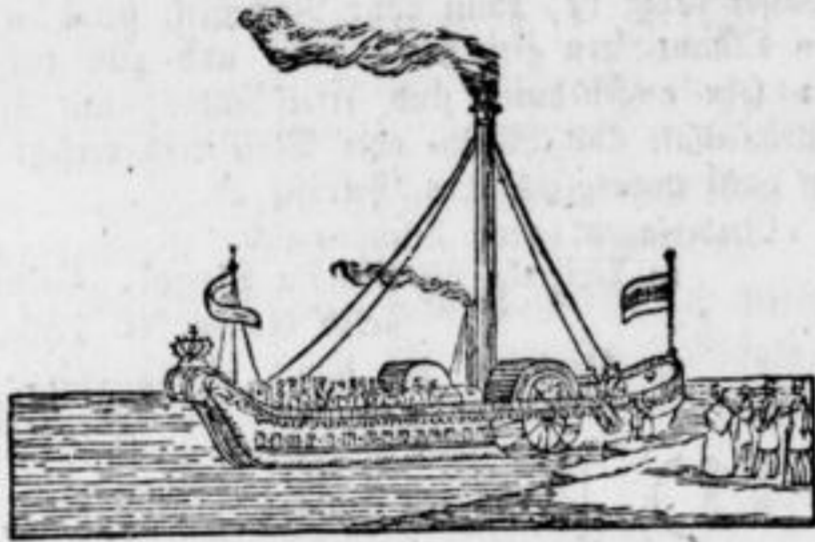
und am Sonnabend, den 18. Mai neuen Styls, von St. Petersburg. Jeden Sonnabend geht ein Schiff von jedem der beiden Plätze ab; zuletzt am 26. October von Lübeck und am 2. November neuen Styls von St. Petersburg. Die Preise der Passage sind herabgesetzt, die Fracht für Contanten und Güter sind die nämlichen, wie im vorigen Jahre. Die Ein- und Ausschiffung geschieht in Kronstadt und Travemünde; die Abfahrt von Travemünde findet um 3 Uhr Nachmittags statt.

Wenn die Witterung es erlaubt, wird die Alexandra am 2. Novbr. eine Extrareise von Lübeck nach Reval und am 9. Novbr. von da zurück nach Lübeck machen. Anmeldungen geschehen in Lübeck

im Comtoir der Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Lübeck, im April 1839.

7)



Extra-Dampfschiff-Fahrten.

Das Dampfschiff Prinz Albert

geht vom 11. bis mit 15. dieses Monats täglich 1 mal nach Pillnitz und zurück, wie folgt:

Abfahrt in Dresden Nachmittags 1 Uhr,
- Pillnitz Abends 6 Uhr.

Preis à Person 6 gl.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Billets sind auf dem Comtoir der Gesellschaft und am Bord des Schiffes zu bekommen.

Kaufs- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Zum Verkauf:

- 1) eines in der Mitte der Stadt gelegenen Hauses mit herrschaftlichen Wohnungen für 23,000 Thlr.,
- 2) eines Hauses nebst schönem Garten in der Nähe der Dstra-Allee im Preise von 10,000 Thlr., sowie
- 3) eines sehr solid gebauten Hauses mit Garten an der Königsbrücker Straße für 5000 Thlr.

brauftragt, ersuche ich alle diejenigen, welche auf einen Ankauf dieser, vorzügliche Bequemlichkeiten gewährenden, gut erhaltenen Grundstücke reflectiren, sich an mich wegen der näheren Bedingungen zu wenden, ihre Gebote aber, was letztere beiden Grundstücke anlangt, bis spätestens den 1. Juli dieses Jahres zu eröffnen, indem nach diesem Termine ein Verkauf derselben aus freier Hand nicht stattfinden wird.

Adv. Marschall-Bieberstein,

wohnhaft: Neustadt, Hauptstraße Nr. 171. zweite Etage.

2) Kraut-, Kohlrüben- und Runkelrübenpflanzen, letztere von vorzüglichster Art, sind zu verkaufen auf dem Stadtgute in Löbtow.

3) Zu verkaufen ist ein aerichtlich auf 20,000 Thlr. taxirtes Grundstück bei Dresden, welches durch Verpachtung eine reine Verzinsung von 5 % gewährt. Es würden circa 8000 Thaler erforderlich seyn, da

Nächsten Sonntag, als den 16. dieses Monats, ist dieses Schiff zur Verfügung einer Gesellschaft gestellt.

Dresden, den 10. Juni 1839.

Die Direction.

8) Montag den 17. Juni d. J. u. f. L. Vormittags von 10 Uhr an sollen allhier Seegasse Nr. 45. in der II. Etage nachgenannte zu einem Privat-Nachlasse gehörige gut gehaltene Gegenstände, als:

eine gold. Spiel-, eine dergl. Repetir- u. 1 dergl. Taschenuhr, 1 dergl. Kette, silb. Speise- u. Kaffeelöffel; 1 Stuhluhr, 1 bezogene gut condit. franz. Pedalharpfe, 1 Flöte; 1 gr. eif. Geldkassette, 1 Siegelpresse; Spiegel, Sopha's, Stühle, 1 Schreibsekretär, 2 Bücherchränke, Tische, Kleider- u. Aetenschränke, Actenrepositoria u. 1 eif. Bettstelle; gute Federbetten u. 1 rosthär. Matratze; männliche Kleider, Tisch-, Bett- u. Anziehwäsche, zwei Ballen feine neue Leinwand; Porzellan, Glaswerk etc., auch viele juristisch wissenschaftl. Bücher, Pläne, Landkarten und Kupferstiche

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl. auch Stadt- u. Raths-Auctionator.

9) Zu Etablierung eines Gewölbes in Dresden wird von einem hier befindlichen reellen Manne, der ein vortheilhaftes Geschäft betreibt, ein befähigtes Frauenzimmer als Theilnehmerin gesucht, welches ein Capital von 4 bis 500 Thalern anlegen kann und zugleich den Verkauf im Gewölbe allein übernimmt. — Man bittet, die Adressen unter der Chiffre M. Z. im R. S. pr. Adresscomtoir abzugeben.

10) Die zweckmäßigsten Billardlampen findet man ohnstreitig beim Klempnerstr. A. W. Sigismund in Dresden, und es wäre zu wünschen, daß die Idee, Lampen aufzuhängen, von jedem Klempner befolgt werden möchte; es würde dann der Uebelstand, das Ueberlaufen des Oeles, bei allen hängenden Lampen beseitigt werden. Hamburg.

Meyer.

5000 Thaler zu 4 % darauf stehen bleiben können. Das Nähere wird auf mündliche Anfragen Hr. Kaufmann Geucke (Handlung, Ecke der Webergasse und Wallstraße) mitzutheilen die Gefälligkeit haben.

4) Ein großes zusammengesetztes Mikroskop mit acht Münchner Gläsern, soll billig verkauft werden und ist in der Bibliothek der technischen Bildungsanstalt

stalt in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr zu sehen.

5) Weingefäße.

Wegen Mangel an Platz sind mehrere weingrüne Weingefäße, 2 — 5 Eimer haltend, sofort zu verkaufen. Näheres: Webergasse Nr. 133. eine Treppe.

6) Wegen Todesfall ist billig zu verkaufen ein großer Garderobenschrank, eine nußbaumene Kommode, Tische, Waschwannen, Weingefäße und 2 Sprosser-Gebauer. Näheres: Altmarkt, Eckladen Nr. 513.

7) Beachtenswerthes Anerbieten.

Große Frauengasse Nr. 413. wird nächste Johannis eine Gewölbe-Veränderung vorgenommen, weshalb die jetzt vorhandenen steinernen Gewölbe, Fenster, worin sich in dem einen ein Aushängeschrank zum Drehen befindet, Thüren, Laden mit eisernen Bändern, Schlössern und Verschießbolzen, alles im besten Stande, wie es steht, verkauft werden sollen.

8) Um mit einer Sorte feiner seidener Regenschirme zu räumen, verkaufe ich diese zu auffallend billigen Preisen.

E. J. Geibler,
mittle Frauengasse Nr. 404. im Gewölbe.

9) Schönste Citronen verkaufe ich jetzt äußerst billig, im Einzelnen das Stück $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ à 1 gl.

A. Schauer,
große Meißener Gasse Nr. 51.

10) Die Verwaltung
der kohlsauern Mineralquelle
zu Schwalheim im Kurfürstenthum Hessen, 6 Stunden von Frankfurt am Main,
empfiehlt beim Eintritt der warmen Jahreszeit das in jeder Beziehung ausgezeichnete

Schwalheimer Mineralwasser,
rein und kristallhell, von höchst lieblichem, kühlenden,

säuerlichen, auf der Zunge ein angenehmes Prickeln erregenden Geschmack.

Es kann sich hinsichtlich seiner wirksamen Bestandtheile mit jedem ähnlichen messen und sein kohlsaurer Gehalt überwiegt den aller übrigen Säuerlinge. Es besitzt in arzneilicher Beziehung alle diejenigen Kräfte, welche mit Grund von den gepriesensten kohlsauern Mineralwässern gerühmt werden dürfen.

Eine genaue chemische Analyse dieses Wassers, mit Hinweisung auf die besondern Krankheitsfälle, in welchen es sich als äußerst wirksam und heilbringend bewährt hat, enthält eine Nota der Brunnen-Verwaltung, welche in den unterzeichneten Depots gratis ausgegeben wird.

Dieses Wasser, welches in gehörig verwahrten Krügen sich längere Jahre unverändert erhält und des weitesten Transports, sowohl zu Lande als auch zu Wasser fähig ist, kann ohne Nachtheil, selbst in großen Quantitäten genossen werden und gibt für sich ein sehr angenehmes und erfrischendes, mit Zucker, Citronensaft und Rhein- oder Moselwein versetzt aber ein ganz unvergleichliches Getränk ab.

Niederlagen davon befinden sich
in Leipzig bei Moritz Siegel, Grimmasche Gasse Nr. 756.,
in Dresden bei Emil Hartknoch, Augustusstraße Nr. 575.

11) Neue Heringe, gute fette Waare,

habe ich die erste Sendung erhalten und verkaufe solche im Ganzen und einzeln möglichst billig auf dem Altmarkt in der Heringsbude, sowie auch große Fischergasse in der Stockfischbude unter der Firma:

J. G. Schüße,
Stockfisch- und Heringshändler.

12) Unser Mode- & Ausschnitt-Waaren-Geschäft,

welches sich in neuerer Zeit so vieler Besuche der geehrten Bewohner Dresdens zu erfreuen hatte, ist gegenwärtig in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln ganz vorzüglich sortirt. Indem wir uns erlauben, darauf aufmerksam zu machen, fügen wir die Versicherung hinzu, daß jederzeit unser Bestreben nur dahin gerichtet ist, jeden geehrten Abnehmer durch die billigsten Preise und besten Waaren ganz zufrieden zu stellen.

Franke & Hassler in Leipzig,
Reichstraße Nr. 605.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Eine Parterrewohnung von Stube, Kammer, Küche und Keller ist in dem neuerbauten Hause Nr. 1. vor dem Löbtauer Schlage zu vermieten. Nachzufragen in selbigem Hause parterre.

2) Michael d. J. ist in der Marienstraße eine Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, andere Räume, Küche, Keller u., zu vermieten und Vormittags in

den Stunden von 10 bis 12 zu besichtigen. Weiteres im Kaufgewölbe des Herrn Müller Nr. 14. derselben Straße.

3) Zu Michael d. J. wird eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Piecen für die Herrschaft, 4 dergl. für die Dienerschaft, Stallung auf 5 Pferde und Wagenremise für 5 Wagen, zu mieten gesucht. Anerbietungen werden angenommen: Webergasse Nr. 133. eine Treppe.

4) Schloßgasse Nr. 315. ist, eingetretener Verhältnisse halber, zu Johannis die dritte Etage für den jährlichen Zins von 66 Thln. zu vermieten. Nähere Nachricht darüber an der Frauenkirche Nr. 582. im zweiten Stock.

5) Eine unmoblierte Wohnung von 3 hellen Wohnzimmern, 2 geräumigen Schlafstuben, Küche und anderem hauswirthschaftlichen Geß wird vor den Thoren Dresdens vom 1. Aug. an auf längere Zeit zu miethen gesucht und diesfallsige Nachweisung unter Angabe des Preises schriftlich erbeten durch das R. S. pr. Adresscomtoir unter der Aufschrift für Herrn S.

6) Kleine Pachtstraße Nr. 32. ist zu Johannis eine Hälfte der ersten und zu Michael die dritte Etage, beide mit besonderem Garten zu vermieten und das Nähere im Comtoir daselbst zu erfahren.

7) Eine freundliche Stube ist am Schießhause für den jährlichen Preis von 10 Thalern zu vermieten. Näheres große Meißener Gasse Nr. 9. zwei Treppen.

8) Im italienischen Dörschen Nr. 9. ist die 1ste Etage von Johannis an mit oder ohne Möbeln zu vermieten und das Nähere nur daselbst im Parterre zu erfahren.

9) Gesucht wird zu Michael in der Umgebung der Neustadt von einer Wittwe, die Pension hat, und ihrer Tochter eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche und Bodenraum. Bezügliche Adressen bittet man abzugeben: Neustadt, Niedergraben Nr. 161. eine Treppe.

10) Im ital. Dörschen und Hause Nr. 11. a. ist in der 2ten Etage eine freundliche Wohnung von 5 Stuben, 1 Küche, Gang, großen Bodenkammer, Keller und Holzraum von dato an zu vermieten. Näheres ist in der 1sten Etage zu erfahren.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Nächsten Montag, als den 17. Juni, wird die 1ste Classe 16ter Landes-Lotterie gezogen, wozu ich mich noch mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelsofen empfehle.

C. A. Ernst,

Neustadt, Hauptstraße Nr. 179. erste Etage.

2) Montag den 17ten dieses Monats wird zu Leipzig die 1ste Classe 16ter Landes-Lotterie gezogen; Loose hierzu empfiehlt in ganzen, halben, Vierteln und Achteln ergebenst

D. Wallerstein,
Augustusstraße Nr. 573.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Lehrlings-Gesuch.

Ein junger sittlich erzogener Mensch, der sich als Mechanikus auszubilden wünscht, findet sogleich eine Aufnahme in der Werkstätte

von M. Tauber's
physikal. Magazin und optischem Institut,
Schloßgasse Nr. 293.

2) Zum 1. Juli wird ein ehrliches, treues und gesundes Dienstmädchen, welches namentlich das Kochen gut verstehen muß, unter annehmlchen Bedingungen gesucht. Zu erfragen: Wallstraße Nr. 2. vier Treppen rechts.

3) Ein Mädchen, das eine bürgerliche Kost kochen kann, sich der übrigen Hausarbeit unterzieht und gute Atteste hat, findet zum 1. Juli einen Dienst: große Meißener Gasse Nr. 48.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, das sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, auch eine bürgerliche Kost kochen kann, wünscht zum 1sten Juli einen Dienst. Zu erfragen: Annengasse Nr. 567. im Hinterhause 2 Treppen.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, welches nicht auf großen Gehalt sieht, wünscht bloß wegen ihrer Ausbildung als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten ein Unterkommen. Zu erfragen: Schreiberstraße Nr. 26. drei Treppen.

6) Ein Ordnung liebendes Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, gute Atteste aufzuzeigen hat und nicht auf vielen Lohn sieht, sucht jetzt oder zu Johannis einen Dienst, sey es hier oder auf dem Lande. Zu erfragen: Dstra-Allee Nr. 38. zwei Treppen links.

7) Ein unverheiratheter, ehlicher und braver Gartenarbeiter, der ein Pferd abzuwarten versteht und fahren kann, findet ein Unterkommen durch den Kaufmann Läubrich in den Kaufhallen.

8) Ein Mädchen, das platten und nähen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1sten Juli einen Dienst. Zu erfragen: Schloßgasse Nr. 313. in der Küche.

9) Ein Mädchen, welches durch den Tod ihres Herrn außer Dienst gekommen ist, sucht vom 1sten Juli an bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen als Stuben- oder Hausmädchen. Näheres: Wilddruffer Gasse Nr. 228. zwei Treppen.

10) Schloßgasse Nr. 331. dritte Etage wird ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist und sich den gewöhnlichen Hausarbeiten unterziehen will, zu miethen gesucht.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Drei Ducaten Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, welcher einen gestern in den Stunden von 10 — 2 Uhr verloren gegangenen goldnen Hemdknopf mit einem länglichen grünen Stein, Turmalin genannt, à jour gefaßt und mit kleinen Diamanten eingefast, beim Königl. Hof-Antiquar Ludwig Wolf, kleine Brüdergasse Nr. 303. wieder abgibt.

2) Am 13ten d. M. (Donnerstag) Abends ist — entweder vom Hôtel de Pologne durch den großen Garten und zurück, oder vom besagten Hôtel bis zum Waldschlößchen und zurück — eine messingene englische Patent-Wagen-Rad-Büchse, auf welcher sich folgende Inschrift befindet:

„G. Simpson & Son, Builders, Edinburgh“, verloren worden. Wer dieselbe ohne Aufschub bei Herrn A. Müller im Hôtel de Pologne abgibt, erhält einen Thaler Belohnung.

3) Vorgestern 5 Uhr ist von Neustadt bis in den Zwinger eine Granatnadel verloren worden; man bittet, sie beim Goldarbeiter Herrn Muth auf der Königstraße abzugeben, wo man eine angemessene Belohnung erhält.

4) Den 13ten d. M. ist aus der Infanterie-Caserne, Flügel A. ein hochgelber Canarienvogel fortgeflogen. Sollte er Jemandem zugeflogen seyn, so wird um Zurückgabe gegen eine angemessene Belohnung gebeten. Abzugeben ist er in Flügel A. zweite Etage, Stube No. 76.

5) Ein schwarzer Haman-Regenschirm ist zurückgelassen worden bei

Heinrich Gengel.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

2000 Thlr. sind gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit auszuleihen durch

Advokat Winter,
große Frauengasse Nr. 383. zwei Treppen.

Anfragen, Bitten, Danksgungen.

Bescheidene Anfrage. Als ich kürzlich mit mehreren guten Freunden Dresden auf der Durchreise in die Sächs. Schweiz besuchte und wir im dortigen uns empfohlenen Gasthause zur Eisenbahn einkehren wollten, fanden wir dort bereits alle Zimmer von Fremden besetzt und wir mußten weiter gehen. Bei unserer Rückkehr aus der Sächs. Schweiz fand ich jedoch in der Fremdenliste von jenem Tage auch nicht Einen Fremden bei dem Gasthause zur Eisenbahn verzeichnet. Was ist wohl die Ursache?

Ein Reisender aus L.....

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

1) Alle Diejenigen, welche noch Schulverbindlichkeiten gegen den Nachlaß des im October vorigen Jahres hier verstorbenen Kaufmanns Herrn Gustav Gottlieb Lehmann zu erfüllen haben, ersuche ich, zu Vermeidung von Weiterungen, binnen vierzehn Tagen die erforderlichen Zahlungen an mich zu leisten.

Dresden, am 14. Juni 1839.

Dr. Mannfeld, als
zu dem Lehmann'schen Nachlasse beständigster Gütervertreter.

2) Mehrere, welche Pillnitz und Umgegend gern besuchen oder Bekannte dort aufsuchen wollen, haben sich beklagt, daß das Tetschener Dampfschiff schon früh 6 Uhr von hier abgeht und sie dann erst spät Abends zurückkommen könnten.

Dies dürfte beseitigt werden, wenn ein Dampfboot um 8 Uhr früh von hier nach Pillnitz abginge und halb 12 Uhr von dort wieder abführe, wo die Passagiere noch vor Mittag wieder hier einträfen; dies nämlich Boot könnte Nachmittags halb 2 Uhr wieder dahin abgehen, was zur Zeit der königlichen Tafel dort einträfe, welches gewiß Vielen sehr angenehm seyn würde. Wegen Denen, so das Theater noch besuchen oder sonst hier zeitig eintreffen wollen, müßte die Abfahrt um 5 Uhr in Pillnitz stattfinden; sowie Die, welche dort länger verweilen wollten, mit dem Tetschener Dampfboote zurückkehren könnten. — Auf Verlangen müßten am Bade, Waldschlößchen, Loschwitz und Laubegast Passagiere aufgenommen und ausgesetzt werden.

Von den Pillnitzer Bewohnern würde diese Einrichtung gewiß mehrfach benutzt werden.

Die Actionaire würden sich hierbei gewiß nicht schlecht befinden.

Einladungen.

1) Daß Sonntag den 16. Juni bei mir vollstimmiges Concert gehalten wird, beehre ich mich, meinen werthen Gästen hiermit ergebenst bekannt zu machen.

V. Mittasch
(auf dem Thürmchen).

2) Sonntag den 16. Juni ladet zum Gartenconcert ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch
E. Lindner.

Hainberg bei Tharand.

3) Sonntag findet Tanzvergnügen im Gasthause zur grünen Wiese statt. Auch sind Käsekäulchen und Pfannkuchen zu haben.

Ehr. Schmelzer.

4) Montag den 17. Juni vollstimmiges Concert von den Söglingen des Blinden-Instituts. Mit Postage nebst andern warmen Speisen und guten Getränken, bei prompter Bedienung, empfiehlt sich seinen geehrten Gästen
Walther,

im Bellevue am Briegnitzer Schlage.

5) Zu dem Sonntag den 16. Juni zu haltenden Bogelschießen, sowie zur Einweihung der neu erbauten Regeldahn, ladet, unter der Versicherung prompter Bedienung, guten Speisen und Getränken, um zahlreichen Besuch bittend, gehorsamst ein

Fr. Bieler,
Gastgeber zu Schloß Urbigau.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) In einer 10ten verbesserten Auflage ist die allgemein beliebte Schrift erschienen:

Neues Komplimentirbuch

oder Anweisung, in Gesellschaften höflich zu reden und sich anständig zu betragen.

Enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte, bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten und Gevatterschaften; Heirathsanträge; Condolenzen; Einladungen; Anreden beim Tanze und in Gesellschaft.

ten, nebst nöthigsten Anstands- und Bildungsregeln, als: 1) Ausbildung des Blicks und der Mienen, 2) die Haltung und Bewegung des Körpers, 3) Bescheidenheit, 4) Ausbildung der Sprache, 5) Wahl und Reinlichkeit der Kleidung, 6) das Verhalten bei Tafel und in Gesellschaften, 7) Vorschriften im Umgange mit Vornehmen und Großen, 8) Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlechte, und

einer Blumensprache und Stammbuchaufsätze.

Unter allen bis jetzt erschienenen Komplimentbüchern ist das obige, in einem saubern grünen Umschlage und in der Ernst'schen Buchhandlung in Queblinburg herausgekommene, das beste, vollständigste und empfehlenswertheste. Preis 10 gl.

In Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben.

2) Bei Rostowski und Jackowik in Leipzig erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen, in Dresden durch die Arnoldische zu beziehen:

Kritische Beleuchtung

der

von dem evangelischen Pfarrer

Herrn E. W. A. Krause

gegen

die katholische Kirche und ihre

Oberhaupt

gerichteten Anschuldigungen.

Demselben als

eine Erwiderung auf sein Sendschreiben

gewidmet vom

Dekan Laurentius Franke,

Probst zu Schwerin a. d. W. im Großherzogthum Posen, gr. 8. 12 Bogen geh. in Umschlag. 12 Gr.

Dieses Werkchen wird unter den in neuerer Zeit katholischer Seite herausgegebenen polemischen Schriften unstreitig eine ehrenwerthe Stelle einnehmen; denn der Hochw. Herr Verfasser hat die von seinem Gegner in Nachsprüchen an einander gerichteten gegen die katholische Kirche und ihre Oberhaupt gerichteten Beschuldigungen nicht bloß zurückgewiesen, sondern durch eine reichhaltige Bezugnahme auf die heil. Schrift, die h. Väter, Concilienbeschlüsse u. s. w., und namentlich auf protestantische Schriftsteller, so weit es der Umfang dieser Schrift verstattete, gründlich widerlegt. Es dürfte dasselbe nicht nur für Katholiken, sondern auch für Protestanten, welche zwischen Wahrheit und Vorurtheilen unterscheiden wollen, eine interessante Lectüre sein. —

Familien-Nachrichten.

1) Heute Nachmittag halb 2 Uhr endete nach einem Krankenlager von nur wenigen Stunden ein Nervenschlag das Leben meiner geliebten Frau, Anna geb. Ehet. Dieß Verwandten und Freunden, mit der Bitte um stille Theilnahme, zur Nachricht.

Dresden, am 13. Juni 1839.

August Arnhold,
und im Namen der Familie.

2) Als Verlobte empfehlen sich allen Verwandten und Freunden, jedoch nur auf diesem Wege,
Adelheid Sippel,
Carl Benedictus jun.
Dresden, den 13. Juni 1839.

Kirchen-Nachricht.

In der Kreuzkirche predigen:

Dienstag den 18. Juni Nachm. 2 u. Hr. Archidiaconus M. Ziller.

Donnerstag den 20. Juni früh 7 u. Hr. Pastor Kresschmar zu Loschwitz, Circularpredigt über Ev. Joh. Cap. 9. v. 39 — 41 (bei der Communion).

Freitag den 21. Juni früh 7 u. Hr. Diac. M. Leonhardt.

Angekommene Reisende, am 14. Juni 1839.

Im Hôtel de France: Hr. Kfm. Albers a. Neu-York.

Im Hôtel de Russie: Hr. Kfm. Steiner a. Petersburg.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Banq. Meyer u. die Hrn. Kfl. Oppenheim a. Leipzig u. Dresel a. Geisenheim, Hr. Candidat Stankewitsch a. Rußland.

Im Hôtel de Pol.: Die Hrn. Rittmstr. v. Raschkowski u. v. Mörsfeldt a. Rußland.

In St. London: Hr. Senator Hinkel a. Torgau, Hr. Stadtmusikus Barth a. Leipzig.

Im g. Engel: Hr. Lieut. v. Köllchen a. Dhlau, 2 Fräul. Gutzzeit a. Königsberg.

In St. Rom: Hr. Mechan. Regnier a. Aachen, die Hrn. D. Herrmannski a. Fülneck u. Schmidt u. Hr. Volkmann u. 2 Hrn. Wiegand, Buchdr. a. Leipzig, Hr. Kaufm.

Bendix a. Stockholm, Hr. Part. Gondini a. d. Schweiz, Mad. Jacob a. Berlin, Hr. Rent. Blyth a. England,

Hr. Part. Bartels a. Hamburg, Hr. Banq. Epstein u. Hr. D. Rosenthal a. Warschau, Hr. Dek. Battuz aus Siebichenstein, Mad. Scholvien a. Hamburg.

In St. Gotha: Hr. Gräbe, Churheff. Consul a. Amerika, Hr. Rtgtsbes. Thomann a. Ullersdorf, die Hrn. Kfl. Faudel a. London, Marase u. Liebermann u. Fr. Reinhardt a. Berlin, Mad. Schürer a. Sagan, Hr. Rent. v. Poilly a. Falenburg, Hr. Proprietaire Legus a. Paris.

In St. Wien: Hr. Oberstin v. Pirsch, Hr. Cand. Ratemacher u. Hr. Pharmaceut Krutenberg a. Berlin, Hr. Baurath Seinig a. Ronneburg, Hr. Maler Ottensessen a. Bayersdorf, Hr. Dek. Köcher a. Erdmannsdorf, Hr. Dek. Coder a. Neßschau, Hr. Pastor Schwarz a. Reinsdorf, Mad. Ahrends, Hofschausp. a. Cassel.

In St. Berlin: Hr. Staatsr. v. Döpp a. Petersburg, Hr. Baurath Münnich, Hr. Lieut. v. Brandenstein u. Hr. Kfm. Hartung a. Magdeburg, die Mad. Brachmann, v. Aderkaf, Reimers u. Safanski a. Riga, Hr. Gutsbesitzer Dieze a. Warby, Hr. Assessor Meißner u. Hr. Sekr. Hoppenstedt a. Hannover, Hr. Baurath Bunge a. Bernburg, Hr. Part. Bensmann a. Königsberg, Mad. Gruhl aus Baugen.

In St. Frankfurt.: Hr. Lieut. Graf zur Lippe a. Berlin.

In d. g. Krone: Hr. Kfm. Klingenberg a. Remscheid, Hr. Musikmstr. Braniski a. Berlin.

Im g. Löwen: Hr. Fabr. Herbig a. Eibau.

In St. Raumb.: Die Hrn. Kfl. Thiemer u. Bockmann a. Leipzig.

In St. Leipzig: Hr. Kfm. Hildemann a. Leipzig.

Im g. Hirsch: Hr. Kfm. Fischer a. Celle, Hr. Brauer Seyferth a. Leipzig, Hr. Landschaftsr. Samptowski a. Jaszkocz, die Hrn. Kfl. Thieme u. Jung a. Waldenburg und Günther a. Zschopau, Hr. Mühlbes. Schmidt a. Marienberg, Hr. Forstakad. Körner a. Tharand.

In St. Prag: Hr. Dek. Bahnschälder a. Leipzig.

In d. g. Weintr.: Hr. Schausp. Hönig, gen. Hilde, aus Bremen, Hr. Dek. Richter a. Lichtenberg.

In St. Altenburg: Die Hrn. Kfl. Zeidler a. Leipzig, Gramm a. Alleben u. Illing a. Thospell, Hr. Dek. Kober aus Plauen.

In St. Freiberg: 2 Hrn. Gottschalk, Kfl. a. Leipzig, die Hrn. Gutesbes. Funke, Böhme u. Rühle a. Göpfersdorf.

Im deutschen H.: Hr. Ger. Rath Schwabe a. Weimar, die Hrn. Pastoren Geibke a. Wermisdorf u. Sachse a. Dr-

bisshausen, die Hrn. Kfl. Klemm a. Waugen, Wiegand a. Bingen, Goldschmidt a. Teplitz u. Rescher a. Chemnitz, Hr. Bürger Gröger a. Böhmen.
Im Hamb. P.: Hr. Cand. Thienau u. die Hrn. Kfl. Hölberg a. Leipzig u. Mellin a. Magdeburg.
Im g. Anker: Hr. Kaufm. Zimmermann a. Braunschweig, Hr. Marktscheider Franke a. Kreibitz.
Im H. Rauch: Hr. Hauptm. Kruse a. Bremen, Hr. Brauereibes. Thiemer a. Bittau, Hr. Pastor Böckel, Hr. Gastwirth Klärner u. die Hrn. Kfl. Dehler a. Auma, Jacobi u. Hr. Kunsthdtr. Lepke a. Dessau, Hr. Bäckermeister Hoffmann a. Werseburg, Hr. Seifens. Mstr. Zeisig a. Hohenstein, Hr. Cand. Dzondi a. Freiberg, Hr. Schlossermeister Krüger a. Potsdam, Hr. D. Versen a. Frankf. a. d. O.
Im gr. Rauch: Hr. v. Büna u. a. Döbeln, Hr. Rector Hohlfeld a. Frauenstein, Hr. Fabr. Perold a. Rostwein, Mad. Berger u. Hr. Hausbes. Richter a. Leipzig, Hr. Juwelier Friedeberg a. Berlin, Hr. Kfm. Witke a. Guben.
B. Gastw. Richter: Hr. Rathem. Müller u. Dem. Stegmann a. Heitstätt, die Hrn. Gutsbes. Wagner a. Dittelsdorf u. a. Sommerau, Hr. Postmstr. Kranz a. Eilenburg, Mad. Michaelis a. Halberstadt.
B. Gastw. Moriz: Hr. Kfm. Müller a. Döbeln, Hr. Fabrik. Wetj a. Görlitz, Hr. Schiffbr. Teubel a. Torgau.
B. Gastw. Zehl: Die Hrn. Webermstr. Diersch u. Schultes a. Eisterberg, Hr. Gutsbes. Kleeberg a. Zschendorf, Hr. Gastw. Schneider a. Dippoldiswalda, Fr. Jehrman a. Niederspar.

Serbetiste vom 2. bis mit 8. Juni 1839.

Hr. D. Friedr. Ludwig Kreyzig, K. S. Leibarzt, Hof- u. Medicinalrath, Professor, Ritter des Civ. Verd. Ordens, auch Mitglied mehrerer in- u. ausländ. gelehrten Gesellschaften, 69 J., an der Kopfrothe. — Hr. Carl Aug. Friedr. von Witzleben, K. Pr. Oberst außer Dienst, 66 J. 2 Mon. 19 Tage, an der Wassersucht. — Johanne Eleonore; Carl Friedr. Haffe, verabsch. Soldatens Ehefrau, 30 J., an der Kopfblasenrothe. — Carl Ernst; Carl Glob. Kofberg, Zimmergesellens Sohn, 4 J. 1 Mon., an Krämpfen. — Wilhelmine Sophie Ida; Hrn. Franz Friedrich Farrenschon, Hautboists im Leib-Inf. Regim. Tochter, 1 J. 8 Mon. 13 Tage, am Zahnsieber. — Hr. Christian Aug. Graf, Revierförster emeritus, 73 J. 9 Mon., an Altersschwäche. — Ernst Georg; Hrn. Carl Glob. Ulrich, Schuldirectors Sohn, 1 J. 2 Mon. 11 Tage, an Drüsenleiden. — Anna Emilie; Joh. Glieb. Nischke, Polizeidieners Tochter, 1 J. 28 Tage, an Krämpfen. — Joh. Christian Ferdin. Lindner, Oberkanonier, 23 J. 6 Mon., an Luftröhrenschwindel. — Heint. Moriz Schneider, Gemeiner vom Leib-Inf. Regim., 20 J. 8 Mon., an Unterleibschwindel. — Amalie Aug.; Joh. Traug. Graf, Maurergesellens Tochter, 1 J. 3 Mon. 10 Tage, am Lungenschlag. — Igfr. Joh. Marie Sophie; Hrn. Joh. Samuel Keller, B. u. Hausbesizers nachgel. Tochter, 17 J. 5 Mon., an Entkräftung u. Schlagfl. — Emilie Louise; Joh. Chreg. Pause, Zeugarbeiters in der Societätsbrauerei Tochter, 10 Woch. 1 Tag, an Krämpfen. — Joh. Glieb. Ufert, Maurergeselle, 64 J., am Schlagfl. — Amalie Aug.; Carl Friedrich Albert Zoscher, Gärtners Tochter, 1 J. 5 Mon., am Zahnen. — Hr. Joseph Bresdan, Kammerzahlmeister u. Hof-Secretair, 56 J. 8 Mon., an der Lungensucht. — Friedr. Aug. Theodor; Hrn. Friedrich August Riesenberg, Kanztelers Sohn, 18 Tage, am Sticksfl. — Fr. Marie Elisabeth; Joh. Fried. Hüttig, Militair-Pensionairs Wittwe, 79 J., an Altersschwäche. —

Hr. Aug. Forie Nischke, pens. geb. Expeditor im Kr. Ministerium, 82 J. 10 Mon., an Marasmus senilis. — Caroline Wilhelmine; Mstr. Carl Friedr. Geyer, B. u. Schuhmachers Ehefrau, 38 J. 11 Mon., an der Brustwassersucht. — Ernst Glob.; Hrn. Joh. Carl Glob. Borsdorf, Directors der ersten Armenschule und Waisenkinder-Erziehers Sohn, 4 J. 2 Mon., am Scharlachfieber. — Mstr. Joh. Wilhelm Schröter, B. u. Messerschmied, 55 J., an Magenruhr u. Schwäche. — Joh. Christ. Henricke; Johann Christoph Hänel, Reitknechts Tochter, 6 Woch., an Krämpf. — Ernst Franz Gustav; Hrn. Carl Leberecht Hesse, Bildhauers Sohn, 16 Tage, an Schwämmen. — Fr. Wilhelmine Henricke; Hrn. Carl Ernst Julius Lorenz, Gerichtsdirectors Wittwe, 75 J., an Entkräftung. — Carl Friedrich August Schumann, Handarbeiter, 44 J. 10 Mon., an nervösem Schleimsieber. — Adolph Gustav; Joh. Christoph Biedermann, Handarbeiters Sohn, 3 J. 4 Mon., am Scharlachfieber. — Amalie Henricke Wilhelmine; Heint. Traug. Leber. Henschel, Maurergesellens Tochter, 1 J. 2 Woch., am Zahnsieber. — Julius Gustav; Hrn. Joh. Friedr. Pöfner, B. u. Schankwirths Sohn, 8 Woch., an Krämpf. — Friedr. Ernst; Mstr. Friedr. Ernst Solite, B. u. Schneiders Sohn, 3 J. 7 Mon., an Krämpfen. — Carl Ferdinand Keil, Münzarbeiter, 55 J., an der Brustwassersucht. — Julius Herrmann, Carl Gottlob Ruhmann, Gartenarbeiters Sohn, 3 Wochen, an Atrophie. — Pauline Ernestine; Hrn. Otto Leberecht Biedermann, Copists bei der Hauptkasse der Straf- und Versorgungs-Anstalten Tochter, 6 J., am Scharlachfieber. — Johann Gottfried Schindler, gewesener Königl. Reitknecht, 61 J., an Entkräftung. — Amalie Wilhelmine Agnes; Hrn. Carl Friedr. Glieb. Heinrich, Schankwirths Tochter, 3 Woch., an Krämpfen. — Joh. Friedr. Wittner, Handarbeiter, 60 J., an Lungenlähmung. — Julius Louis; Heint. Aug. Schreibe, Handarbeiters Sohn, 15 Woch., an Krämpfen. — Therese Auguste; Joh. Gottlieb Siede, Postillons Tochter, 1 J. 2 Woch., an Lungenentzündung und Lähmung. — Friedrich; Hrn. Friedr. Ludwig Horack, Kammermusici Sohn, 7 Tage, an Krämpfen. — Anna Marie; Friedrich Traug. Schwenke, Schneidergesellens Tochter, 15 Woch., am Keuchhusten. — Johanne Elisabeth; Christian Meier, Zimmergesellens nachgel. Tochter, 81 J., an Altersschwäche. — Marie Emilie Franziska; Hrn. Joh. Christoph Heinrich Neumann, B. u. Posamentirers Tochter, 5 J. 6 Mon., am Schlagfl. — Joh. Sophie Pahnwald, Kirchners zu Friedrichstadt Ehefrau, 67 J., an der Gicht. — Fr. Christiane Wilhelmine Müller, Wötkchers nachgel. Wittwe, 64 J., am Schlagfl. — Angeline Pauline, Hrn. Carl Ernst Werner, B. u. Gartengrundstücksbesizers Tochter, 2 J. 2 Mon., an Gehirnaffection. — Hierüber 5 uneheliche und 3 todtegeborene Kinder.

Uebershaupt: 53 Verstorbene.

Getreidepreise in Dresden, vom 10. bis 14. Juni.

An der Elbe zu Neustadt bei Dresden und v. d. Pirn. Thore:

	Thlr. gl.	Thlr. gl.	ger.	Thlr. gl.	Thlr. gl.
Roggen	4 6 bis	4 12	ger.	—	— bis —
Weizen	5 10	5 16		5 8	—
Gerste	3 10	3 12		—	—

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Thlr. gl.	Thlr. gl.	ger.	Thlr. gl.	Thlr. gl.
Roggen	4 4 bis	—	ger.	3 20	—
Weizen	—	—		—	—
Gerste	3 12	3 14		—	—
Hafer	2 —	2 8		1 18	—

Tagebuch für Fremde.

Öffentliche Vergnügungen.

Sonnabend. Nachmittags-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse.
 Die großartige malerische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese zu sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.
 Die Ausstellung des Wallfisches ist täglich von früh 9 bis 1 Uhr und von 2 Uhr bis Abends auf der Brühl'schen Terrasse zu sehen.
 Auf dem Palaisplatz ist der berühmte Elephant bis zum 15. Juni von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu sehen. (Große Vorstellungen Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr.)
Theater (in der Stadt): Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus in Terracina, komische Oper in 3 Akten; Musik von Auber. (Ende halb 9 Uhr.)
Sonntag. Früh-Concert im großen Garten (Anfang 5 Uhr).